



## **Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes Steiermark 2014/2015**

Die Ausschreibung erfolgt gemäß. der gültigen Fassung der ÖSKB-Sportordnung/Classic.

**Termin:** Die Mannschaftsmeisterschaft wird in der Zeit von 08.09.2014 bis 15.04.2015 grundsätzlich mit Hin- und Rückspielen durchgeführt.

**Bewerbe:**

- 1. Mannschaftsmeisterschaft Landesliga Herren**  
– Wurfanzahl 4 x 120 Wurf (kombiniertes Spiel)
- 2. Mannschaftsmeisterschaft A-Liga Herren**  
– Wurfanzahl 4 x 120 Wurf (kombiniertes Spiel)
- 3. Mannschaftsmeisterschaft B-Liga Damen und Herren**  
– Wurfanzahl 4 x 120 Wurf (kombiniertes Spiel)

### **Bewerbsleitung, Administration:**

Die Bewerbsleitung obliegt dem Sportausschuss in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterausschuss des LV.

Über jedes Spiel ist durch den mit der Administration betrauten Verein (Heimverein) ein Spielbericht zu erstellen.

Der Spielbericht ist vom Verantwortlichen des Heimvereines sofort nach Spielende, bei Samstagsspielen bis spätestens 21:00 Uhr an den Sportobmann per E-Mail [StockerArmin@gmx.at](mailto:StockerArmin@gmx.at) zu senden. Als Spielbericht muss das vom ÖSKB aufgelegte Formular verwendet werden.

Mit der Unterschrift auf dem Spielbericht wird ausschließlich die Richtigkeit des Spielergebnisses bestätigt und bei Protesten aus anderen Gründen gem. Neufassung der ÖSKB-Sportordnung, Teil 1 Punkt 12. vorgegangen.

### **Schiedsrichter, Spielleiter:**

Die Besetzung des Schiedsrichters/Spielleiters haben die beteiligten Vereine einvernehmlich vorzunehmen. Kommt eine einvernehmliche Nominierung nicht zustande, gilt der Vorschlag des Gastvereines.

Vereine, welche zu bestimmten Spielen vom SR-Ausschuss des LV-Stmk. einen neutralen SR anfordern (spätestens 14 Tage vor Spielbeginn) haben nachfolgende SR-Gebühren und eventuelle Fahrtspesen für den eingeteilten SR zu bezahlen.

4 Mann / 4 Bahnen EUR 16,--      4 Mann / 2 Bahnen EUR 30,--.

### **Instanzenzug, Proteste (siehe ÖSKB-SpO., Teil 1, Punkt 12):**

### **Ärztliches Gutachten (siehe ÖSKB-SpO., Teil 1, Punkt 8):**

Der Veranstalter (Landesverband Steiermark) übernimmt keinerlei Haftung für gesundheitliche Risiken der Teilnehmer im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem Bewerb des Landesverbandes Steiermark. Die Verantwortung zur vorherigen ärztlichen Überprüfung des Gesundheitszustandes obliegt jedem Teilnehmer selbst. Hinweis: In der Mannschaftsmeisterschaft ist bei Einsatz von Nachwuchsspielern U10 bis U18 das ärztliche Attest zu kontrollieren (siehe Sportordnung).

### **Doping (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 9):**



#### Teilnahmeberechtigung:

Alle im LV ordnungsgemäß gemeldeten Vereine, Sektionen und Spielgemeinschaften, die gegenüber dem LV keine offenen finanziellen Verpflichtungen haben und gegen die kein Disziplinarverfahren eingeleitet ist.

#### Nennungen, Nennfrist, Nenngeld:

Die Nennung von Vereinen/Mannschaften, die im vergangenen Sportjahr an der Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen haben, ist automatisch gegeben, wenn sie den Spielbetrieb weiterführen und die Erfordernisse für eine Teilnahmeberechtigung erfüllen.

**Nennschluss:** Jahreshauptversammlung des LV-STMK

Die Einstellung des Spielbetriebes ist bis spätestens zum Nennschluss dem Sportausschuß des LV schriftlich mitzuteilen.

Neuanmeldungen von Vereinen/Mannschaften sind grundsätzlich bis spätestens zum Nennschluss vorzunehmen, ansonsten ein Startrecht für diese ausgeschriebene Mannschaftsmeisterschaft nicht erteilt werden kann.

Vereine auf Kegelanlagen mit mehr als 4 Bahnen haben festzulegen und anlässlich der Nennung bekannt zu geben, auf welchen Bahnen ihre jeweiligen Mannschaften die Meisterschaftsspiele absolvieren.

#### Startrecht: (siehe ÖSKB-SpO., Teil 1, Punkte 9.1 und 9.2).

Voraussetzung für die Zulassung von SpielerInnen der Altersklassen U-10 bis U-18 zum Sportkegeln ist neben dem jährlich einzuholenden ärztlichen Attest das schriftliche Einverständnis der Eltern bzw. des Erziehungsberechtigten.

Einsatz von ausländischen Spielern (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 5.1.8),

Einsatz von Damen in Herrenmannschaften (siehe ÖSKB-SpO., Teil 1, Punkt 9.4)

Auf Landesverbandsebene darf mit Ausnahme der höchsten Liga mit gemischten Mannschaften gespielt werden. **Das heißt in der A-Liga ist e i n e Dame startberechtigt, wenn der Verein keine Herren-Mannschaft in der B-Liga hat, in der B-Liga sind 2 Damen startberechtigt. Sollten bei einem Meisterschaftsspiel beide Vereine Damen einsetzen, so müssen diese gegeneinander spielen.**

Einsatz von Bundesligaspielern in LV-Mannschaften (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 5.1.2).

Doppelstarts sind bei Mannschaftsbewerben sowohl in den Super- und Bundesligen als auch in den Ligen des Landesverbandes verboten. Zur Verhinderung von Doppelstarts wurde ein Kontrollsystem eingerichtet, in das alle Spieler – auch die der Super- und Bundesligen – aufgenommen wurden.

#### **Bei Zwei und Drei Mannschaften in der gleicher Liga – Spielereinsatz**

In jedem Fall ist klar erkenntlich zu machen, welche die „erste“, „zweite“ Mannschaft und welche die „dritte“ Mannschaf darstellt.

Vor Beginn der Meisterschaft sind für die „erste“, „zweite“ **Mannschaft 3 Spieler** zu setzen; es ist danach kein Spielerwechsel der gesetzten Spieler während des gesamten Spieljahres in eine niedrigere Liga bzw. in der gleichen Liga möglich; auch nicht in Form eines Leihvertrages. In begründeten und nachvollziehbaren Ausnahmefällen (z: B: anhaltende schlechte Form eines Spielers) kann jeweils zwischen den Runden 4 und 6 beim Stmk-Sportausschuß angesucht werden, die bestehende Nennliste an EINER Position zu verändern, d. h. einen anderen Spieler für die Nennliste zu benennen. Im Falle einer Genehmigung durch den Sportausschuß hat die Nennliste so lange Gültigkeit, bis eine offizielle neue Nennliste erscheint.



### **Spielabschlüsse:**

Der Sportausschuss des LV erstellt unter Rücksichtnahme auf das Jahressportprogramm des ÖSKB und dessen Vorgaben für die Ansetzung der Meisterschaftsrunden den Terminplan für die Mannschaftsmeisterschaft.

**Termin Spielabschlüsse: Donnerstag 14. August 2014 – 18:00 Uhr**

**Ort: Sportheim ESV Leoben**

Die vereinbarten Spieltermine werden verpflichtend, sobald der Sportausschuss des LV dies per Aussendung offiziell verkündet. Kommt – egal aus welchen Gründen auch immer – eine Einigung der Spielpartner auf einen Spieltermin nicht zustande, wird das Spiel vom Sportausschuss des LV terminiert.

### **Spielverschiebungen:**

Spielverschiebungen sollten in der Regel in der gleichen Spielwoche vorgenommen werden. In Ausnahmefällen kann der Sportausschuss auch andere Termine genehmigen wenn der Spielbetrieb nicht aufrechterhalten werden kann.

### **Durchführung:**

Die Mannschaftsmeisterschaft wird grundsätzlich in Ligen zu 10 Mannschaften ausgetragen. Abhängig von der Anzahl der Mannschaften in der letzten Liga kann jedoch für die jeweils letzte und mitunter auch vorletzte Liga eine abgeänderte Form zur Durchführung gelangen.

Die Liga-/Klasseneinteilung erfolgt nach dem Ende der Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014 und nach Austragung der Relegationsspiele um den Aufstieg in die BL-Süd bei den Herren bzw. in die BL bei den Damen. Die Ligazugehörigkeit der Mannschaften ergibt sich zuerst aus der Platzierung in der Mannschaftsmeisterschaft 2013/ 2014 unter Berücksichtigung der Auf- und Abstiege, danach aus Abmeldungen bzw. Neuanmeldungen von Vereinen/Mannschaften.

Die Meisterschaftsrunden im LV sind gemäß ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 5.1.3.b) grundsätzlich den gleichen Runden der Bundesligen nachzuspielen.

### **Meldezeit (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 6):**

Die angegebene Meldezeit 30 Minuten bei Meisterschaften ist für beide Mannschaften bindend, und es tritt bei deren Nichteinhalten Startverlust ein.

Die Heimmannschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die Startreihenfolge aller vier zum Einsatz vorgesehenen Spieler vorlegen. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft bis spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn ihre vier zum Einsatz vorgesehenen Spieler dagegen. Die Heimmannschaft hat das Recht, bis 15 Minuten vor Spielbeginn die Nennung der Spieler der Gastmannschaft beim verantwortlichen Schiedsrichter durch Einsicht in die Aufstellung zur Kenntnis zu nehmen. Vorgesehene Ersatzspieler müssen angeführt werden. Wurde kein Ersatzspieler nominiert, ist ein Eintausch nicht möglich.

### **Startreihenfolge, Bahneinteilung, Bahnwechsel (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 3):**

### **Einspielzeit (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 1.9):**

**Kugelwahl:** Die Verwendung der 14er-Kugel ist für die Altersklasse U-10 und die 15er-Kugel für die Altersklasse U-14 bis zum Erreichen der Altersklasse U-18 (15-18 Jahre) Pflicht.

Spieler ab der Altersklasse Ü-60 dürfen mit Ausnahme der Landesliga anstatt der obligaten 16er-Kugel auch die (für die Altersklasse U-14 vorgesehene) 15er-Kugel verwenden. Hat sich der Spieler jedoch für die 15er-Kugel entschieden, darf während des Bewerbstages die Kugelgröße nicht mehr gewechselt werden. Für das Vorhandensein von 15er-Kugeln hat der Spieler selbst Sorge zu tragen. Das gilt sowohl für Heim- als auch Auswärtsspiele und bedeutet, dass kein Verein verpflichtet ist, 15er-Kugeln aufzulegen.

**Verwendung von Eigenen Kugeln: Gemäß ÖSKB-Sportordnung, Teil 1, Punkt 15.1**



**Wertung, Spielregulativ (siehe ÖSKB-SpO., Teil 2, Punkt 5.1.12):**

**Regelung des Auf- bzw. Abstieges:**

**Landesliga Herren:**

Der Meister der Landesliga-Herren hat das Recht an der Relegation zur Bundesliga Süd teilzunehmen. Verzichtet dieser darauf, so kann dieses Recht vom Zweitplatzierten in Anspruch genommen werden; sollte auch dieser verzichten, kann kein weiteres Nachrücken vorgenommen werden.

Platz 10 Fixabsteiger in die A-Liga.

**A-Liga:**

Der Meister hat das Recht in die Landesliga-Herren aufzusteigen.

Sollte eine Mannschaft auf ihr Recht verzichten, so kommt dieses Recht dem nächstplatzierten zugute (maximal bis zum 4.-platzierten).

Platz 10 Fixabsteiger in die B-Liga

**B-Liga:**

Der Meister hat das Recht in die A-Liga aufzusteigen.

Sollte eine Mannschaft auf ihr Recht verzichten, so kommt dieses Recht dem nächstplatzierten zugute (maximal bis zum 4.-platzierten).

**Ist es aus zwingenden Gründen erforderlich (Relegation 2. Bundesliga Süd) können auch mehrere Mannschaften als Fixabsteiger deklariert werden sodass in jeder Liga 10 Mannschaften sich ergeben.**

**Titel:** Die erstplatzierten Mannschaften der höchstgereichten Liga/Klasse Herren erhalten den Titel

**Steirischer Landesmeister Herren 2014/2015**

die erstplatzierten Mannschaften der übrigen Ligen erhalten den Titel

**Meister der A-Liga 2014/2015**

**Meister der B-Liga 2014/2015**

**Aufstieg in die Bundesliga Süd (Herren) :**

Der Aufstieg in die BL-Süd bei den Herren kann grundsätzlich nur über eine Relegation erreicht werden. Das Recht auf Teilnahme an der Relegation steht dem Landesmeister, bei dessen Verzicht dem Zweitplatzierten zu.

**Siegerehrung:**

Die Siegerehrung erfolgt anlässlich einer gesonderten Veranstaltung des LV.

**Verhalten auf Sportstätten, allgemeines Rauchverbot (siehe ÖSKB-SpO., Teil 1, Punkt 11)**

Der platzbesitzende Verein/Heimbahnklub ist für die Ruhe, Ordnung und Sicherheit auf der Sportanlage verantwortlich. Unsportliches Benehmen von Zuschauern bzw. unsportliches Verhalten gegenüber den Aktiven oder Funktionären ist auf der Sportanlage nicht zu dulden.

Es ist zu verhindern, dass:

a) während des Spieles mit Blitzlicht fotografiert wird.

b) durch ungebührlichen Lärm (Füße trampeln, Klopfen auf Tische usw.) und akustischen Geräten (z. B. Trompeten, Hupen, Ratschen, Glocken, usw.) die Spieler gestört werden.

Bei Verstoß gegen diese Bestimmungen kann der Schiedsrichter ein Spiel abbrechen.

Es ist PFLICHT, gegen den Gastklub zuvorkommen zu sein.



Es besteht im Zuschauerraum und im unmittelbarem Spielbereich **ALLGEMEINES VERBOT ZU TELEFONIEREN** (Handy ,lautlos'!) und für alle im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb zu nutzenden Räumlichkeiten (Zuschauerraum, Sanitärräume, Räume zur Vorbereitung-Aufwärmen, nicht aber in Bereichen für Zu- und Abgang) **ALLGEMEINES RAUCHVERBOT**.

Für alle Funktionäre im Dienst, Spieler, Beteuer, Trainer, alle Schiedsrichter und Bahndienste gilt für die Dauer ihres persönlichen Einsatzes vor (analog der Meldezeit) und während des Bewerbes absolutes Alkoholverbot.

**Haftungsausschluss:**

Der LV übernimmt keinerlei wie immer geartete Haftung für Schäden aller Art, weder den Beteiligten noch Dritten gegenüber.

**Regulativ:** Diese Ausschreibung wird durch ein Regulativ ergänzt.

**Hinweis:** Der Sportausschuss des LV behält sich das ausschließliche Recht vor, in sämtlichen Angelegenheiten mit Bezug auf die Durchführung der Mannschaftsmeisterschaft Entscheidungen mit der Maßgabe zu treffen, dass sie den in der Sportordnung und in der Ausschreibung samt dazugehörigem Regulativ definierten sportlichen Grundsätzen entsprechen.

Verhängungen von Pönalen gemäß Strafordnung (Anhang 1) bzw. Pönalen LV-Steiermark

Die Vereine werden ersucht, sowohl die vorliegende Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft als auch das Regulativ den Mitgliedern vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen und bis zum Ende der Meisterschaft aufzubewahren.

Fohnsdorf, 5. August 2014

Für den Landesverband Steiermark:

Der Präsident:  
Gröbminger Wilfried

Der Sportobmann:  
Stocker Armin